

## Editorial

Der russische Kunstmarkt boomt. Gekauft wird alles: Realisten und Abstrakte; Folklore und Avantgarde; Originale und Fälschungen. Immerhin soll Moskau, das Dubai des Ostens, 34 Milliarden beheimaten; bei den Millionären soll die Zahl bei 30.000 liegen. „Russische Moderne“ zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Auch wenn der Titel dieses Heftes es nahelegt, WeltTrends mutiert nicht zu einer Zeitschrift für Kunsthandel. Modernisierung, die politische, wirtschaftliche und soziale, im flächenmäßig größten Land der Erde ist der Schwerpunkt dieses Heftes: Putins Rolle im „russischen Thermidor“, der Vergleich mit China, die widersprüchliche Situation im so reichen und zugleich so armen Sibirien bis hin zur jüngsten politischen Putin-Medwedjew-Rochade. Diskutiert wird die paradoxe Situation des heutigen Russlands, die die Modernisierung mit sich bringt. Russland ist kapitalistisch, aber deshalb ist es nicht sozial gerecht oder gar demokratisch? Die Geschichte des Kapitalismus – wenn man sie nicht auf die letzten 50 Jahre reduziert – ist weniger mit demokratischen, sondern eher mit autoritären Formen verbunden gewesen. Und „das Soziale“ dabei bedurfte und bedarf bis heute erheblicher Anstrengungen. Wir beobachten heute eine Renaissance des Autoritären. Nicht nur in Russland, Zentralasien oder in den Golfstaaten, auch in Europa, und nicht nur im östlichen, finden wir deutliche Anzeichen für die Wiederkehr des Autoritären. Insofern ist die „russische Moderne“ doch schon wieder ziemlich normal für die heutige Zeit und wir sollten sie mit der gebotenen Mischung aus Analyse und Empathie diskutieren – ohne Belehrungen, eher im Sinne einer „Modernisierungspartnerschaft“, zu der auch ein offener Dialog über Werte gehört.

Soll man auch beim jüngsten Vorschlag, einen „Nationalen Sicherheitsrat“ zu kreieren, gelassen bleiben? Proteste gab es von allen Seiten, selbst vom Koalitionspartner. Inwieweit Deutschland eine Militärmacht ist, wird seit geraumer Zeit in den WeltTrends diskutiert, kontrovers und engagiert. Auch dieses Heft setzt die Debatte dazu fort. Nach Politikern aller Parteien kommen nun zwei Stimmen aus der Friedens- und Konfliktforschung zu Wort. Sicherlich werden hier keine schweren Geschütze gegen die NSR-Idee aufgeföhren, aber zur Debatte stellen wollen wir ihn auf jeden Fall.

Potsdam, im Mai 2008

Dr. Raimund Krämer  
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

# Inhalt

## 1 Editorial

## 4 WeltBlick

- 5 Foreign Policy in the US Presidential Election Campaign  
*Radosław Fiedler*
- 9 Neues Friedensmodell „Ottawa“  
*Peter Lock*
- 15 Kinderarbeit global  
*Raina Zimmering*
- 21 Venezuela: Eine alternative Entwicklung?  
*Raul Zelik*
- 27 Iran ist Teil der Lösung  
*Ein Interview mit Irans Botschafter Akhoundzadeh Basti*



## 36 Zwischenruf – von Attila Kiraly

## 40 Thema – Russische Moderne

- 41 Die Putin-Medwedjew-Rochade  
*Johannes Heisig*
- 53 Putin's Mission in the Russian Thermidor  
*Alec Rasizade*
- 61 Holprige Wege in die Moderne – Russland und China  
*Irina Dorogavtseva und Dmitri Trubitsyn*
- 75 Sibirien: Vom Armenhaus zum gelobten Land?  
*Sergej V. Birukov*
- 85 Wandel, Wechsel und Widersprüche  
*Russland heute – Ein Gespräch mit Petra Stykow*
- 94 Geografie der Ungleichheit  
*Statistik von Kai Kleinwächter*
- 96 **Blattgold:** Schalke, vorwärts zum Sieg!





## Streitplatz – Militärmacht Deutschland?

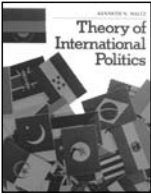
**98**

Wille zur Militärmacht **99**  
*Christoph Marischka*

„Wenn geboten, auch bewaffnet“ **105**  
*Reinhard Mutz*

Sinnkrise der NATO? **115**  
*Wolfgang Gehrcke*

## Porträt – Herbert Blankenhorn: Adenauers Adlatus im AA

*Siegfried Schwarz*
**119**


## Bücher und Tagungen

**122**

Auf dem Weg nach Berlin **123**  
*Bücher zur deutschen Außenpolitik*

Wiedergelesen: Kenneth Waltz **130**  
Rezensionen **133**

Annotationen **145**

Neuerscheinungen **148**

Konferenzen **151**

Briefe an die Redaktion **157**

Impressum **143**

## Gastkommentar – Zeit für neue „Flintenreden“?

*Wolfram Wallraf*
**158**

## Wort und Strich

**160**